

KRITIK IN KÜRZE

Benefizkonzert mit Eva Caspo im Meierhof in Riehen

Trotz schwüler Sommerhitze war beim Benefizkonzert zu Gunsten der Gedenkstätte für Flüchtlinge Riehen der Meierhof hinter der Dorfkirche Riehen restlos besetzt. Das anspruchsvolle zweistündige Konzertprogramm, exzellent interpretiert von den in Basel ansässigen Musikvirtuosen Eva Caspo (Sopran), Shahane Zurabova (Klavier) und Martin Masan (Violine) bestand unter anderem aus Werken jüdischer Komponisten, Musik virtuoser Sinti und Roma des 19. Jahrhunderts sowie von Zigeunermusik geprägten Kompositionen. Ausdrucksstark und innig erklang der Sopran der ungarischen bis vor kurzen noch weltweit konzertierenden Konzertsängerin Caspo in Fanny Hensel-Mendelssohns Lieder "die Nonne" und "Minnacht". Die junge armenische Konzertpianistin Zurabova, belegte nicht nur in ihrer virtuosen Klavierbegleitung Caspos mit welchem sensiblen Einfühlungsvermögen sie Musik interpretierte, sondern sie erntete für ihr rasantes expressives Solospiel von Sergej Rachmaninovs "Moments musicaux" nr.1 regelrechte Beifallsstürme. Der polnische Geigenvirtuose Martin Masan sorgte im finalen "Carmen" von Georges Bizet (arrangiert von Franz Waxmann (1906 – 1967) für Geige und Klavier (op. 25) mit seinem warmen ausdrucksvollen Geigenspiel für einen weiteren Konzerthöhepunkt. Konzertorganisatorin und Musikwissenschaftlerin Verena Wenk spendete der evangelisch –reformierten Kirchengemeinde Riehen für den Meierhof einen Konzertflügel, so dass in Zukunft Folgekonzerte möglich wären, wie Pfarrerehepaar Holder tief berührt vom Erfolg des Abends ankündigten.